

Bronzemedaille für Musikzug Harsum

Musiker landen erneut einen großen Erfolg beim Bundeswertungsspielen der Feuerwehrmusiker in Celle / Dirigent Andreas Ernst leitet Großorchester beim Finale

Harsum. Die Musikzüge der Feuerwehren können sich in jeder Beziehung im Landkreis Hildesheim hören und sehen lassen. Das Repertoire und die Formationen werden immer vielfältiger und auch das Niveau steigt ständig. Bester Beweis dafür ist die Entwicklung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr aus Harsum. Das 60-köpfige sinfonische Blasorchester stellte sich jetzt beim 10. Bundeswertungsspielen des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Celle den kritischen Wertungsrichtern mit Professor Dr. Walter Berg aus Trossingen an der Spitze. Das Orchester hatte sich im vergangenen Jahr unter der musikalischen Leitung von Andreas Ernst beim 10. Landeswertungsspielen in Hameln als Landesbeste und mit Höchstnoten für den Bundeswettbewerb in Celle qualifiziert. Der Harsumer Musikzug musste diesmal als erster Musikzug überhaupt die Vortragsbühne im großen Saal der Congress Union betreten und sich dort den Wertungsrichtern stellen. Dabei präsentiert das Orchester die beiden Stücke „The new Village“ von Kees Vlak und „Prima Luce“ von Jaan van der Roost. Bei den Musikvorträgen wurden besonders die Qualität von Intonation, Zusammenspiel, Dynamik und Interpretation begutachtet. Die von den Wertungsrichtern erteilten Noten konnte sich bei der Siegerehrung dann sehen lassen.

Der Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, Hans Graulich, und der Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Bernd Pawelke, zeichnete den Harsumer Musikzug im Rahmen der Abschlussveranstaltung vor dem Celler Schloss mit der Bronzemedaille aus. Der Musikzug erreichte damit gleichzeitig das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“. Die Harsumer Musiker ließen damit von der Punktzahl her ihren starken Mitkonkurrenten aus Niedersachsen, den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Cloppenburg, hinter sich. Die Goldmedaille und den Pokal für die beste Bühnenwertung überhaupt konnte diesmal das sinfonische Blasorchester des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Ennest aus Nordrhein-Westfalen in Empfang nehmen.

Zu den Wettbewerben in Celle hatten sich über 1 000 Musikerinnen und Musiker aus 23 Musik-, Spielmanns-, Schalmienzüge und Drum-Bands aus ganz Deutschland eingefunden. Pro Bundesland waren jedoch nur zwei Musikgruppen zugelassen, die mindestens der Kategorie „Oberstufe“ entsprachen.

„Eine so großartige musikalische Leistung darf auch vor der großartigen Kulisse des Celler Schlosses gefeiert werden“, sagte der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), Hans-Peter Kröger, nach dem Aufmarsch und gemeinsamen Spielen der Musikzüge vor mehreren tausend Besuchern. Der Präsident der BDMV, Horst Sassik, gratulierte ebenso wie die Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Hans Graulich, und des Weltfeuerwehrverbandes, CTIF, Walter Egger, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu „ihrem hervorragendem Können“. Für die Musikzüge sei so eine Veranstaltung ein Gradmesser – damit sie wissen, wo sie stehen, hob der BDMV-Präsident Sassik, hervor.

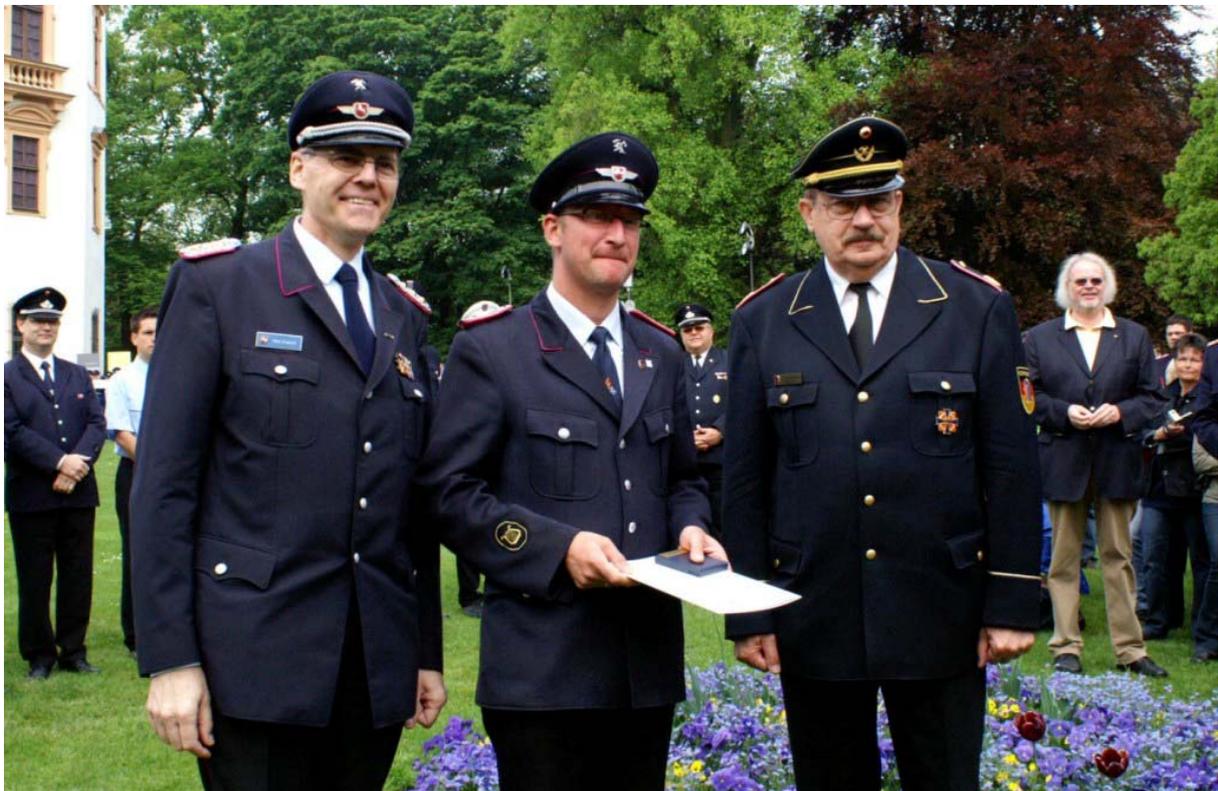
Für Harsums Dirigent Andreas Ernst war die große Schlussveranstaltung vor dem Celler Schloss dann noch ein ganz besonderes Ereignis. Ihm war zum Schluss nach dem Festmarsch aller Gruppen durch die Celler Innenstadt die musikalische Gesamtleitung beim Spielen des Deutschlandliedes übertragen worden. Gut gelaunt und überaus fröhlich gestimmt traten die Harsumer danach wieder die Heimreise an.

Mit freundlicher Genehmigung:

Text von Hans-Theo Wiechens (htw); **Fotos** von Henning Hartmann



Auftritt im großen Saal der Congress Union Celle



Der Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, Hans Graulich (links), und der Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Bernd Pawelke (rechts), überreichen Dirigent Andreas Ernst (mitte) die errungene Bronzemedaille.



Beim großen Finale marschierten die Harsumer Musiker mit Pauken und Trompeten vor das Celler Schloss auf.

(Zusammengestellt von Michael Sinai Kreispressewart im KfV)